

Männergesangverein fördert Waisenhaus in Burkina Faso und regionale Jugend

1050 Euro aus dem 60-jährigen Jubiläum des Männergesangvereins Frohsinn kommen Waisenhaus und Jugendarbeit zugute.

Genderkingen Erneut stellte der Männergesangverein „Frohsinn“ (Vorsitzender Eduard Steinle) den Erlös einer Veranstaltung für soziale und gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Der Chor, dem seit einem Vierteljahrhundert auch Frauen angehören, hatte im April sein 60-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert. Den Konzernachmittag gestaltete der Gesangverein gemeinsam mit den Donau-Lech-Bläsern.

Dabei kam ein Erlös von 1050 Euro zusammen. Die eine Hälfte geht über Josef Keller - er ist selbst aktiver Sänger und Funktionär des Vereins - an das Waisenhaus „Hotel Maternel“ in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Keller hat seit Jahren viele Unterstützer für die Einrichtung, die auch

Schule und Berufsausbildung umfasst und damit den Ärmsten der Armen eine gute Basis für den Start ins Leben ermöglicht. Die andere Hälfte des Erlöses erhielt die Vorsitzende der Donau-Lech-Blä-



Spendenübergabe an Josef Keller (links, für ein Waisenhaus) und an Petra Wanner (rechts, Donau-Lech-Bläser) durch Vorsitzenden Eduard Steinle (Mitte). Foto: Margit Keller

ser, Petra Wanner, für die Jugendarbeit der Musikkapelle.

Der Verein hat noch sechs Gründungsmitglieder in seinen Reihen, die bei der Feierstunde für 60 Jahre Zugehörigkeit geehrt wurden. Es sind dies Franz Dirr, Max Hinterberger, Kurt Latzel, Ludwig Mitschke, Alfons Rothärmel und Johann Schilke. Franz Wagner und Walter Henhapl dankte der Chor für 50 Jahre Mitgliedschaft. Vorsitzender Eduard Steinle - er bekleidet dieses Amt seit 2009 - wurde für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Mit einer Ehrenurkunde sprach die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Leonhard Schwab, dem Männergesangverein seine Anerkennung zum „60. Geburtstag“ aus. *Adalbert Riehl für „Hilfsprojekt Maternel Josef Keller“*